



Protokoll

Mitgliederversammlung

| | |
|--------------------------|--|
| Versammlungszeit: | 28.05.2010 |
| Versammlungsort: | Gerätehaus der Feuerwehr, Hochstr. 12, 40670 Meerbusch |
| Anwesend: | Anwesende 198 gem. Anwesenheitsliste |
| Beginn: | 20.03 Uhr |
| Ende: | 21.30 Uhr |

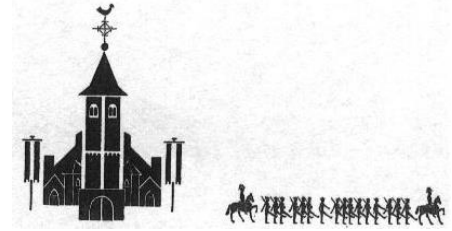
1. Begrüßung

Der 1. Vorsitzende begrüßte die anwesenden Mitglieder sowie den amtierenden König Heinz-Peter Kreuels sowie seinen Minister Michael Schüssler und Norbert Bocksch. Weiter begrüßte der 1. Vorsitzende den General a. D. Reinhard Lensing, den ehemaligen 2. Vorsitzenden Herbert Bommers sowie den Ehrenbrudermeister Karl-Theo Schöndeling. Der 1. Vorsitzende dankte der freiwilligen Feuerwehr für die Überlassung des Gerätehauses sowie für die Bewirtung. Bis zum bevorstehenden Schützenfest verblieben nur noch 111 Tage. Mehr als 700 Schützen würden wieder aktiv am Schützenfest teilnehmen. Insbesondere gäbe es viele Gruppen mit jungen Schützen. In diesem Zusammenhang dankte der Vorsitzende für die vorbildliche Jugendarbeit in den einzelnen Gruppen.

2. Ordnungsgemäße Einladung

Der 1. Vorsitzende stellte die ordnungsgemäße Einladung zur heutigen Mitgliederversammlung fest.

Heimat- und Schützenbund Osterath 1955 e.V.



3. Gedenken an die Verstorbenen des Heimat- und Schützenbundes

Der 1. Vorsitzende bat die Mitglieder darum, sich von den Plätzen zu erheben, um in einer Gedenkminute den Verstorbenen des HSB, insbesondere dem verstorbenen Hans Weyers, zu gedenken.

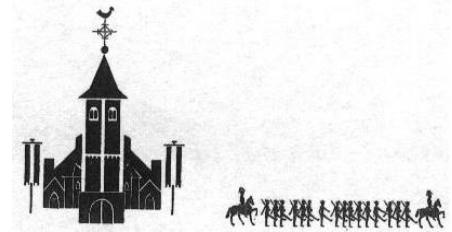
4. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 15.05.2010

Der 2. Geschäftsführer stellte klar, dass nach der Geschäftsordnung des HSB Protokolle grundsätzlich zu verlesen sind. Da das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 16.05.2008 seit dem letzten Jahr auf der Homepage des HSB veröffentlicht und nachgelesen werden kann, könne auf eine Protokollverlesung nur dann verzichtet werden, wenn kein Mitglied die Verlesung verlangt. Hierdurch könne ein zügigerer Versammlungsablauf erzielt werden. Der 2. Geschäftsführer fragte die Mitgliederversammlung, ob die Verlesung des Protokolls gewünscht werde. Es meldete sich niemand. Der 2. Geschäftsführer stellte deshalb den Antrag, falls keine Berichtigungen oder Ergänzungen gewünscht werden, das Protokoll vom 15. Mai 2009 zu genehmigen. Das Protokoll wurde einstimmig, bis auf 2 Enthaltungen, genehmigt.

5. Bericht über das Geschäftsjahr 2009

Der 1. Vorsitzende berichtete, dass im abgelaufenen Jahr diverse Sitzungen des Vorstandes und Stabes, sowie Gespräche mit dem Königshaus stattgefunden hätten. Der 1. Vorsitzende bemerkte, dass der Erlös des Getränkeverkaufs auf der letzten Mitgliederversammlung vom 15. Mai 2009 für die Anschaffung neuer Bierzeltgarnituren verwendet wurde. Die KAB habe ihren Verzicht auf eine aktive Teilnahme am Schützenfest erklärt, wobei 5 Schützen weiterhin dem HSB als passive Mitglieder ihre Treue halten. Der 1. Vorsitzende verwies auf die Feier zum 100 jährige Jubiläum der Kompanie Heide, ein Treffen im Kreishaus am 22.08.2009, sowie die letzte Sitzung im Jahre 2009 am 30.09.2009. Schließlich habe man benachbarte Bruderschaften, Schützenfeste und Gruppen besucht.

Heimat- und Schützenbund Osterath 1955 e.V.



6. Bericht des Schatzmeisters über das Geschäftsjahr 2009

Der 2. Schatzmeister stellte die Ein- und Ausgaben im schützenfestfreien Jahr vor. Für den ideellen Geschäftsbetrieb ergaben sich steuerfreie Einnahme in Höhe von 23.707,90 € und Ausgaben in Höhe von 5.573,60 €. Damit schloss der ideelle Bereich mit einem Plus von 18.134,24 € ab.

Für den wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb ergaben sich Einnahmen von 3.629,50 € und Ausgaben von 6.849,39 €. Somit schloss der wirtschaftliche Bereich mit einem Minus von 3.219,89 € ab. Insgesamt ergab sich für das Kalenderjahr 2009 bei Zusammenfassung des ideellen und wirtschaftlichen Geschäftsbetriebes ein Gewinn von 14.914,35 €.

7. Bericht der Kassenprüfer

Der Kassenprüfer Franz Thoma berichtete, dass er gemeinsam mit dem 2. Kassenprüfer Jochen Olbertz am 19.05.2009 in der Volksbank Meerbusch e.G. die Kasse geprüft habe. Die Kontenbewegungen seien lückenlos durch Belege dokumentiert gewesen. Man könne eine vorbildliche Kassenführung bestätigen. Der Kassenprüfer Franz Thoma schlug daher der Versammlung vor, den Schatzmeistern und dem Vorstand die Entlastung zu erteilen.

8. Entlastung der Schatzmeister und des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2009

Die Mitgliederversammlung erteilte dem Schatzmeister und dem Vorstand einstimmig, ohne Enthaltung und ohne Gegenstimme, die Entlastung.

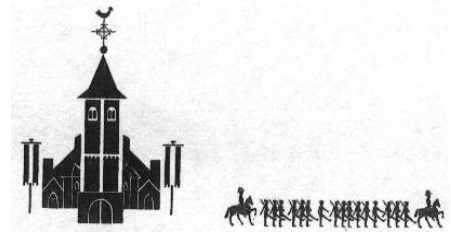
9. Wahl der Kassenprüfer für das Geschäftsjahr 1010

Es wurden als Kassenprüfer die Herren Klaus Telders und Klaus Derksen vorgeschlagen, die sich auch zur Wahl stellten. Die beiden vorgeschlagenen Kassenprüfer wurden einstimmig, bei einer Enthaltung, gewählt.

10. Auszeichnung für 50-jährige Mitgliedschaft im HSB

Der 1. Vorsitzende ehrte Herrn Willi Feierabend, der vor 50 Jahren den Königsvogel abgeschossen hat. Die Überreichung der Urkunde durch den 1. Vorsitzenden an Herrn Willi Feierabend erfolgte bei stehendem, lang andauernden Applaus durch die Mitglieder.

Heimat- und Schützenbund Osterath 1955 e.V.



Der 1. Vorsitzende überreichte dann 3 Schützenkameraden, die über 50 Jahre aktiv beim HSB teilnehmen, das Ehrenzeichen in Gold. Der 1. Vorsitzende wies darauf hin, dass diese Kameraden ein Vorbild für alle anderen seien, insbesondere für die jungen Schützen. Es erfolgte ein lang andauernder Applaus für die vorgenannten Personen durch die Mitglieder.

11. Stand der Vorbereitungen zum Schützenfest 2010

a) Durchführung und Festprogramm

Der 2. Vorsitzende erläuterte den Ablauf des Schützenfestes. Am Freitag, dem 17.09.2010, trifft sich das Regiment um 16 Uhr beim König am Bover. Als erster Höhepunkt findet dann die Königsproklamation auf dem Kirchplatz und danach der große Zapfenstreich im Osterather Rathauspark statt. Ab 20.30 erfolgt der festliche Einzug und der große Schützenball zu Ehren der Zugkönigspaare im Festzelt.

Am Samstag, dem 18.09.2010, tritt das Regiment um 9.25 Uhr an der Meerbuscher Straße an. Nach der Gefallenenehrung marschiert das Regiment zum Festzelt mit dem anschließenden traditionellen Regimentsfrühschoppen. Nachmittags findet der große Festumzug mit der Aufstellung auf der Görgesheide statt. Um 16.55 Uhr beginnt die große Parade vor dem WBM-Gebäude und abends gibt es den großen Schützenball im Schützenzelt. An allen 4 Tagen wird die Tanzband Sound Convoy aufspielen.

Am Sonntag, dem 19.09.2010, beginnt der Feldgottesdienst, um das zeitliche Problem in den Griff zu bekommen, früher. Nach der Abnahme des Regiments erfolgt um 10.00 Uhr die Wachparade vor dem WBM-Gebäude, damit alle Schützen um 11 Uhr im Festzelt sein können. Es sei mit der Polizei vereinbart worden, dass jedes Bataillon alleine zum Festzelt ziehen darf. Für den großen Schützenfestumzug am Nachmittag erfolgt die Aufstellung auf der Beethovenstraße bzw. Schubertstraße. Um 16.15 Uhr beginnt die große Königspareade. Am Abend findet im Festzelt der Königshonabend statt.

Am Montag, dem 20.09.2010, tritt das Regiment um 11.30 Uhr an der Meerbuscher Straße an.

Wegen der großen Nachfrage habe man sich entschlossen, eine zweite fahrbare Tribüne gegenüber dem WBM-Gebäude aufzustellen. Ab 30.05.2010 kann man im Büro Corall Karten für die beiden Tribünen erwerben. Der Preis beträgt 8,00 € für eine Parade.

Heimat- und Schützenbund Osterath 1955 e.V.



b) Musikverträge

Der 1. Geschäftsführer teilte mit, dass sich Rene Häcki im Urlaub befinden würde. Alle Musikverträge seien abgeschlossen. Für die Tanzmusik habe man an allen 4 Abenden die Band Sound Convoy engagieren können. Bei der Marschmusik werden 4 Einheiten am Freitag, 4 Einheiten am Samstagvormittag und 7 Einheiten am Samstagnachmittag, 5 Einheiten am Sonntagvormittag und 7 Einheiten am Sonntagnachmittag an den Umzügen teilnehmen.

Am Montag wird das Regiment durch den Bundesspielmannzug und den Musikverein Osterath begleitet.

c) Festbuch

Der 2. Schatzmeister berichtete, dass das Festbuch nicht mehr von Herrn von Massow, sondern von Frau Johnen erstellt werde. Beiträge für das Festbuch könnten noch bis Ende nächster Woche eingereicht werden. Weiterhin könnten noch Anzeigen geschaltet werden. Schließlich wies der 2. Schatzmeister darauf hin, dass noch nicht alle Meldungen für die Zugfolgen vorliegen würden.

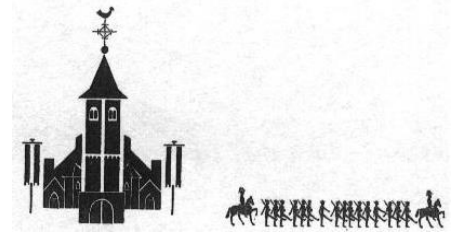
Der 1. Vorsitzende teilte mit, dass die Kompanien, die Zugführer und die Könige, wie vor 2 Jahren, von Matthias Gatzen und Burkhard Brings angesagt werden.

Bei der Organisation des Kinderschützenfestes habe es eine hervorragende Zusammenarbeit zwischen der Bruderschaft und dem HSB gegeben. Bei der Nachwuchsarbeit müsse man früh beginnen. Jugendarbeit könne nicht alleine von Stab und Vorstand geleistet werden, sondern vielmehr müssten sich alle gemeinsam hierfür einsetzen.

d) Bericht des Regimentskommandeurs

Der Regimentskommandeur erläuterte, dass sich auf Wunsch des Königs das Regiment am Freitag beim Schützenkönig in Hufeisenform antreten wird, um dann nach dem Böllern abzumarschieren. Um am Sonntagmorgen rechtzeitig im Festzelt den Schützenfrühschoppen beginnen zu können, beginnt der Feldgottesdienst früher. Der Zeitablauf müsse gestrafft werden. Insbesondere soll der Regimentsspieß nicht mehr karnevalistische Einlagen der einzelnen Gruppen beachten, sondern nur bei militärischen Missständen eingreifen. Im Rahmen dieses Zeitfensters soll dann am Sonntagmorgen die Parade vor dem WBM-Gebäude durchgeführt werden.

Heimat- und Schützenbund Osterath 1955 e.V.



Der Vorstand habe 2 Ausfälle zu verzeichnen, zum einen Rainer Ewald, der zum Schützenfest wieder einsatzbereit ist; zum anderen Uwe Althoff, der aller Wahrscheinlichkeit krankheitsbedingt ausfallen wird. Klaus Hack übernimmt dann die Aufgabe des Königsadjutanten.

Letztlich wünsche der Regimentskommandeur, dass das Wetter zum Schützenfest mitspielen möge. Der 1. Vorsitzende wünschte dem kranken Vorstandsmitglied Uwe Althoff seitens der Mitglieder beste Genesung.

Grußwort des Königs:

Herr Heinz-Peter Kreuels erklärte mit, dass das gesamte Königshaus stolz sei, vor einem solchen Regiment stehen zu dürfen. Er habe verschiedene Schützenfeste besucht, insbesondere Büderich. Nunmehr sei er besonders stolz auf das Osterather Schützenfest, da Kameradschaft hier noch eine andere Bedeutung habe. Insbesondere dankte der König Vorstand und Stab.

In der Vergangenheit habe es neue Herausforderungen und einen Wandel im Vorstand und Stab gegeben. Das Königshaus habe die positive Erfahrung gemacht, dass immer gesagt wurde, wie man etwas machen könne. Der König endete mit den Worten: „Wir freuen uns von ganzem Herzen auf das Schützenfest.“

Nach lang anhaltendem Applaus der Mitglieder dankte der 1. Vorsitzende dem Schützenkönig für seinen Wortbeitrag.

12. Erhöhung des Jahresbeitrages für 2010 um 20,00 €

Der 1. Geschäftsführer erläuterte die Anträge auf Erhöhung der Jahresbeiträge. Insbesondere hätten sich die Kosten für den Sicherheitsdienst verdoppelt. Die vorläufige Finanzplanung weise ein Minus aus. Man habe in der Vergangenheit schon Diskussionen mit den einzelnen Schützengruppen geführt. Die Beitragserhöhung sei überwiegend positiv aufgenommen worden. In diesem Zusammenhang bedankte sich der 1. Geschäftsführer für die Anregungen durch die Schützen.

Es erfolgte eine rege Diskussion. Herr Karl-Heinz Deutmarg meinte, dass man den 16 bis 18-Jährigen die Erhöhung nicht zumuten könne. In diesem Alter verzeichne man die höchste Austrittsquoten. Außerdem würde eine Vielzahl der Jungschützen in diesem Alter noch zur Schule gehen und kein eigenes Geld verdienen.

Heimat- und Schützenbund Osterath 1955 e.V.



Herr Hans-Werner Peters meinte, dass Jugendliche oft von den Eltern unterstützt werden, die selbst Schützen sind. Christoph Schmitz meinte, dass mehr Solidarität gefordert sei. Er könne aber die Diskussion nicht verstehen. Im Festzelt sehe er häufig, dass halbvolle Biergläser auf einem Tablett zurückgehen. Willi Bützer meinte nur, dass Jungschützen häufig rauchen und diese nur auf 2 Schachteln Zigaretten im Jahr verzichten müssten.

Es wurde beantragt, dass über die Beitragserhöhung von 20,00 € für das Schützenfestjahr 2010 sowie die Beitragserhöhung ab 2011 um 10,00 € gemeinsam abgestimmt werden solle. Hierfür war die ganz überwiegende Mehrheit der anwesenden Mitglieder.

Es wurden die beiden Anträge verlesen. Die anschließende Abstimmung ergab folgendes Ergebnis:

165 Ja-Stimmen

8 Nein-Stimmen

25 Enthaltungen

1. Vorsitzende wies darauf hin, dass es Osterather Bürger gebe, die in einen Topf spenden, um Jugendliche zu unterstützen, jedoch könne nicht auf die Beitragserhöhung verzichtet werden.

12. Erhöhung des Jahresbeitrages ab 2011 um 10,00 €

Dieser Tagesordnungspunkt wurde schon unter Tagesordnungspunkt 12 abgehandelt.

14. Verschiedenes

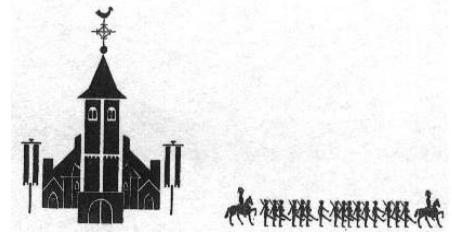
a) Schützenzeitung

Der 1. Vorsitzende wies darauf hin, dass die Schützenzeitung „Rey op, wie die Jonges von Osterath!“ in einer Auflage von 6.000 Stück verteilt werde. Die Zeitung trage sich durch Anzeigen selbst. Der 1. Vorsitzende dankte den jungen Schützen für ihre geleistete Arbeit.

b) Regimentskommandeur

Der Regimentskommandeur machte darauf aufmerksam, dass die Meldungen für Beförderungen bis zum 01.07.2010 abgeben werden müssen.

Heimat- und Schützenbund Osterath 1955 e.V.



Am 09.07.2010 um 20 Uhr finde eine Sitzung der Bataillonsführer statt. Daran sollten auch Herren Ewald Schukart, Klaus Lemper und Helmut Deutmarg teilnehmen.

Das Regimentsmarschieren findet am 03.09.2010 um 18 Uhr auf dem alten Schulhof statt. Im Anschluss daran gebe es einen Umtrunk im Gerätehaus der Feuerwehr, der von Vorstand und Stab organisiert wird.

- c) Klaus Telders informierte die Schützen darüber, bis Ende Juli Fahnen mit dem Osterather Wappen, hier als Banner oder Hissfahne, erwerben können. Der Preis liege bei 70,00 bis 80,00 €.

Ende der Sitzung: 21.30 Uhr

Meerbusch, den 28.05.2010

.....
(Paul Corall, 1. Vorsitzender)

.....
(H.P. Weyen, 2. Geschäftsführer)